

Interview mit Daisy

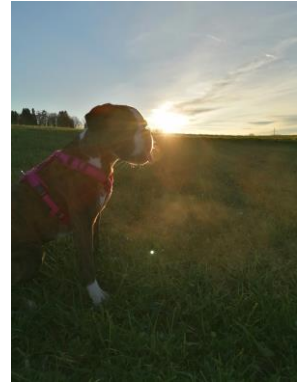


Wie verbindest du den Glauben mit dem Gassi gehen?

Gott hat die Natur erschaffen, und ich liebe es in dieser spazieren zu gehen. Ich weiß, dass ich nie allein bin und immer auf andere Lebewesen stoße.

Generell auf der Wiese vor meinem Haus zu toben, macht in jeder Jahreszeit Spaß und ich fühle mich lebendig und Gott nah.

Im Sommer erschnüffle ich ganz andere Düfte als im Winter. Im Sommer kann ich außerdem durch den Löwenzahn springen.



Und im Winter liebe ich es im Schnee zu spielen, denn man kann ihn so gut aufschlecken und er schmeckt nach Wasser.

Wofür bist du Gott dankbar?

Ich bin Gott dankbar, dafür, dass ich nicht - wie viele andere Hunde in anderen Ländern- auf der Straße leben muss, sondern eine Familie, genug zum Fressen und ein Dach über dem Kopf habe.

Mit welchen Eigenschaften würdest du Gott beschreiben?

Ich denke, dass Gott nicht nur der „Vater“ der Menschen, sondern auch der Tiere ist. Als „Vater“ der Tiere beschützt er uns und leitet uns. Er gibt einem Mut und Selbstvertrauen, dadurch ist man nicht so allein.

Was wünschst du dir von Gott für die Zukunft?

Ich wünsche mir von Gott, dass er mir weiterhin noch viele schöne Jahre mit meiner Familie schenkt und ich gesund bleibe. Ich möchte nämlich noch viele tolle Abendteuer mit meinen Hunde- und Menschenfreunden erleben.